



Tim Dally (rechts) vom TuS Deuz nahm direkt nach seinem Zieleinlauf über 28 Kilometer die Glückwünsche von Dieter Knebel als Vertreter der Organisatoren des TSV Aue-Wingeshausen und Vereinskollegin Rebekka Otterbach entgegen.

Foto: mst



Rebekka Otterbach (TuS Deuz) wurde auf ihrem Weg zum Sieg über die 15 Kilometer von Lars Brandenburger begleitet. Foto: mst

Dally verteidigt Rothaar-Titel

AUE-WINGESHÄUSEN Rebekka Otterbach ergänzt beim Rothaarlauf Deuzer Siegessammlung

mst ■ Beim Rothaar-Waldlauf des TSV Aue-Wingeshausen, dessen mittlerweile schon 43. Auflage am Samstag über die Bühne ging, scheint der Klimawandel im Kleinen irgendwie schon erfolgt zu sein. So konnte man sich in den Wittgensteiner Wäldern an der Grenze zum Schmallenberger Sauerland zum dritten Mal in Folge über außerordentlich gute Laufbedingungen freuen.

Viele Mitglieder des erfahrenen Organisationsteams um Dieter Knebel haben da gleichwohl noch ganz andere Bilder im Kopf, wenn in den Höhenlagen schon der erste Schnee vom Himmel fiel und der Begriff „ungemütlich“ die Umstände eher noch beschönigte.

Auch 2015 sorgt insgesamt wieder etwa 100 Helferinnen und Helfer für den reibungslosen Ablauf der vorletzten Station der Rothaar-Laufserie. Gleichwohl erwarteten die Läuferinnen und Läufer bei aller Routine des Wittgensteiner Veranstalters auch in diesem Jahr wieder kleine Neuerungen. Die bereits zuvor schon parallel getestete Zeitmessung mittels Transpondern funktionierte - bei sachgerechter Anbringung derselben, versteht sich - 2015 tadellos und entspannte die Arbeit natürlich spürbar.

Auch für die immer schwierige Parkplatzsituation war in diesem Jahr eine Lösung gefunden worden, die den einen oder anderen Teilnehmer durchaus überraschte, schließlich habe man doch eigens für die Parkplatzzuche eine frühere Anreise unternommen, war mit einem Augenzwinkern zu hören. Die Stimmung unter den Läuferinnen und Läufern war jedenfalls schon vor den Starts am Albrecht-

splatz (28 Kilometer), Jagdhaus (15 Kilometer inkl. Walking) und am Sportplatz (5000 Meter, 2000 Meter, 400 Meter Bambini) in Aue bestens.

Nach 497 Zieleinläufen vor Jahresfrist hatte man in Reihen des TSV Aue-Wingeshausen angesichts der äußeren Bedingungen doch noch mal mit der „magischen“ Marke von 500 „Finishern“ geliebäugelt, am Ende waren es dann immer noch stattliche 470 Sportlerinnen und Sportler, die das gemeinsame Ziel an der Turnhalle erreichten. Der Rückgang zeigte sich vor allem auf den 15 Kilometern (von 179 auf 162 Personen) sowie der kurzen Walkdistanz (von 50 auf 31), wobei die eine oder der andere vielleicht schon die notwendigen Läufe für die Gesamtwertung zusammen hatte.

Nachdem es bei den Frauen in den vergangenen drei Jahren durch die junge Erndtebrückerin Nina Stöcker und die routinierte Sandra Klein (SG Wenden) jedes Mal Streckenrekorde zu bejubeln gab, waren diese trotz der guten Bedingungen 2015 nicht in Gefahr. Bei den Männern scheinen die Marken des Wehbachers Hans-Jürgen „Sehne“ Orthmann (1983: 1:30:49 Std.) und vom damals für Gießen startenden Äthiopier Dejene Kidane (2005: 48:30 Minuten über 15 km) ohnehin schwer erreichbar.

Auf der Königsdistanz über 28 Kilometer verteidigte Tim Dally (TuS Deuz), in diesem Laufjahr in die Altersklasse M 30 aufgerückt, seinen Vorjahressieg souverän und wich mit 1:43:36 Stunde lediglich um zwölf Sekunden von seiner Siegeszeit aus dem Vorjahr ab. Um Platz 2 lieferten sich

knapp fünf Minuten später Dallys gleichaltriger Teamkollege Arno Dallmann und der gut zehn Jahre ältere Wittgensteiner Ausdauer-Routinier Swen Pöppel (SK Wunderhausen) ein spannendes Duell bis auf die letzten Meter, wobei Pöppels Sturz im Zielkanal zum Glück ohne größere Folgen blieb.

Bei den Frauen war nach Nina Stöckers Streckenrekord von 1:48:29 Stunden dieses Mal wieder Routine Trumpf. W-45-Läuferin Ramona Wied (SG Wenden) verfehlte die Zwei-Stunden-Marke in 2:01:52 knapp, lag aber im Olper Kreisduell gut anderthalb Minuten vor der fünf Jahre jüngeren Carmen Otto (Sport Schneider Trail Team). Etwa fünfeinhalb Minuten später passierte die noch einmal fünf Jahre jüngere Katrin Di Teodoro das Ziel an der Turnhalle. Auf der „kurzen“ Distanz über 15 Kilometer knackte Hauptklassenläuferin Rebekka Otterbach (TuS Deuz) in guten 59:07 Minuten die Stundenmarke und distanzierte die Wittgensteiner Konkurrenz in Form der drei Jahre jüngeren Franziska Espeter und der W-55-Akteurin Conny Wagener (beide TV Laasphe) um sechs bzw. sechseinhalb Minuten.

Bei den Männern verbesserte der mittlerweile ebenfalls für den TuS Deuz startende M 35-Läufer Tobias Schmechel seine Vorjahreszeit zwar um eine knappe Minute auf 53:46, musste sich aber dennoch um gute 30 Sekunden gegenüber dem Hauptklassenstarter Tobias Lautwein vom TVE Netphen geschlagen geben. Frank Queißner vom TuS Müsen komplettierte als Vertreter der zahlenmäßig am stärksten besetzten Altersklasse M 45 das Siegerländer Podest in 56:01 Minuten.